



Winfried Opgenoorth / Mira Lobe

Valerie und die Gute-Nacht-Schaukel

Kinder

Alter: 3+

Stoffrechte: Theater, Film

Erscheinungsdatum: 1981

Verlag: Verlag Jungbrunnen

„Valerie ist nicht so nett, will auf keinen Fall ins Bett.“

Über die Macht der Fantasie

Valerie will noch nicht ins Bett. Sie will lieber noch schaukeln, und immer, wenn sie hin und her schwingt, ist sie schon mitten in einem Abenteuer: Sie reist ins Turbanland, fährt auf einem Schiff über den Ozean, saust mit dem Schlitten ins Tal und lässt als Zirkusdirektorin Bären aufmarschieren und mit Bällen jonglieren – bis sie langsam müde wird.

Winfried Opgenoorth

Text

Winfried Opgenoorth wurde 1939 in Düsseldorf geboren. Dort besuchte er auch die Werkkunstschule, Abteilung Grafik. Er arbeitete als Pressezeichner, Reinzeichner und als Grafiker in einem Redaktionsbüro, einer Glasveredelungsfabrik, einem Aluminiumwerk und einer Werbeagentur. Zwei Jahre lang malte er für einen Schweizer Verlag Glückwunschkarten. Seit 1972 lebt er in Wien. Anfangs arbeitete er für die Werbung, entwarf Theaterplakate und illustrierte Schulbücher. Sein erstes Bilderbuch erschien 1979. Seither hat er verschiedenste Texte illustriert, u.a. zahlreiche von Mira Lobe.

Mira Lobe

Text

(* 1913 in Görlitz (Schlesien) | † 1995 in Wien)

„Der tiefere Sinn der Schreiberei für Kinder ist meiner Meinung nach der, dass sie zur Selbstbestimmung gebracht werden sollen. Produzieren ist schön, einfach schön, da fühlt man sich leben. Das ist nach der Liebe das zweitbeste Gefühl.“ (Mira Lobe)



Mira Lobe wurde am 17. September 1913 in Görlitz in Schlesien geboren. Schon früh zeigte sich ihr schriftstellerisches Talent. Sie wollte studieren und Journalistin werden, was ihr als Jüdin im nationalsozialistischen Deutschland verwehrt wurde. Daher lernte sie Maschinenstrickerin an der Berliner Modeschule. 1936 flüchtete sie nach Palästina. Dort heiratete sie den Schauspieler Friedrich Lobe, mit dem sie zwei Kinder hatte. Ab 1950 lebte sie in Wien, wo sie am 6. Februar 1995 starb.

Mira Lobe hat fast 100 Kinder- und Jugendbücher geschrieben, für viele von ihnen hat sie Preise und Auszeichnungen erhalten. Zu ihren bekanntesten Werken gehören „Das kleine Ich bin ich“ (1972), „Valerie und die Gute-Nacht-Schaukel“ (1981), „Die Geggis“ (1985) und „Die Omama im Apfelbaum“ (1965).